

KUNDMACHUNG

des Protokolls, aufgenommen am 25. April 2017 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Bach aus Anlass einer GR-Sitzung. Unter dem Vorsitz von Bgm. Egon Brandhofer sind folgende Gemeinderäte anwesend: Simon Larcher, Rainer Wolf, Eduard Sprenger, Sonja Neubauer, Klaus Frey, Wolfgang Kerber und Christoph Walch. Für die entschuldigenden GR Jürgen Schedler und Verena Amann sind Herbert Wolf und Florian Moll als Ersatzmitglieder anwesend. GR Rainer Heel hatte sich erst kurz vor der Sitzung per E-Mail entschuldigt, sodass kein Ersatzmitglied mehr namhaft gemacht werden konnte.

T a g e s o r d n u n g :

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Behandlung eines Antrages von Herrn Günter Bader auf Schotterung des Reststückes der Gp. 4036 KG Bach im Ortsteil Schönau (Wanderweg).
- 3.) Beratung und Beschlussfassung betreffend die Vergabe folgender Leistungen beim Neubau des Gemeindezentrums:
 - Elektroinstallationen,
 - Bühnentechnik,
 - Haustechnik,
 - Schindelfassade,
 - Trockenbauarbeiten,
 - Estricharbeiten,
 - Spengler- und Schwarzdeckerarbeiten,
 - Aufzugsanlage.
- 4.) Beratung und Beschlussfassung betr. die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Erschließung (Wasser, Kanal, Straße) der neuen Baureihen im Siedlungsgebiet Kraichen.
- 5.) Beratung und Beschlussfassung betr. Verzicht auf das bestehende Vorkaufsrecht der Gemeinde Bach an der Liegenschaft Unterbach 78.
- 6.) Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Kraichen und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der Gpn. 3437 und 3436/1.
- 7.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Jagdpachtvertrag GG-AG Hochwald.
- 8.) Allfälliges.

E r l e d i g u n g :

- 1.) Bgm. Egon Brandhofer eröffnet die Sitzung um 20.02 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Seinem Antrag auf Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes zur heutigen Sitzung wird einstimmig, offen, zugestimmt. Unter TOP 8 soll eine Änderung der landwirtschaftlichen Vorrangflächen im Bereich des Siedlungsgebietes Kraichen behandelt werden. Der TOP Allfälliges wird daher als TOP 9 behandelt.

- 2.) Der Antrag von Herrn Günter Bader wird verlesen. Einstimmig, offen, beschließt der GR, das fehlende Teilstück der Gp. 4036 schottern zu lassen, damit auch dieser Abschnitt künftig als Wanderweg bzw. Feldweg zur Verfügung steht. Der Gemeinde sollen daraus keine Kosten entstehen, da lt. Günter Bader die Fa. Blaas in Steeg als Gegenleistung für den Humusabtrag die Schotterung übernimmt.
- 3.) Bgm. Egon Brandhofer bringt dem GR die Angebote sowie die jeweiligen Vergabevorschläge des Planungsbüros zur Kenntnis:
- Für die Elektroinstallationen wurden acht Firmen zur Angebotslegung eingeladen, wovon drei ein Angebot gelegt haben. Billigstbieter ist die Fa. Elektrizitätswerk Reutte AG mit einer Angebotssumme von € 589.190,70 exkl. MwSt.. In Absprache mit der Fa. EW-Reutte wurden einzelne Pos. sowie die Bühnentechnik aus dem ursprünglichen Leistungskatalog gestrichen bzw. direkt vergeben. Einstimmig, offen, erteilt der GR den Zuschlag an das genannte Unternehmen. GR Simon Larcher möchte sichergestellt haben, dass im vorliegenden Angebot sämtliche notwendigen Installationen beinhaltet sein müssen, insbesondere auch die im Preis-spiegel rot und mit Minus gekennzeichneten Positionen.
 - Aufgrund von Einsparungsmaßnahmen wurde für die Bühnentechnik ein Angebot der Fa. Wünsch Ton-Licht-Video eingeholt. Die Angebotssumme beläuft sich auf € 21.668,53 exkl. MwSt.. Einstimmig, offen, erteilt der GR den Zuschlag an das genannte Unternehmen.
 - Für die Haustechnik liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch kein endgültiges Angebot vor, weshalb eine Beschlussfassung heute nicht möglich ist. Der GR ermächtigt den Bau-ausschuss, die Vergabe der Haustechnik nach Vorliegen des endgültigen Angebotes kurzfristig vorzunehmen. Einstimmig, offen.
 - Für die Schindelfassade wurden vier Firmen zur Angebotslegung eingeladen, wovon drei ein Angebot gelegt haben. Billigstbieter ist die Fa. Albert Hager aus Mellau mit einer Angebotssumme von € 85.359,96 exkl. MwSt.. Einstimmig, offen, erteilt der GR den Zuschlag an das genannte Unternehmen. Der angeführte Preis muss die gesamte Fassade abdecken, egal wie hoch der Anteil der Schindelfassade bzw. der Betonsteinfassade ist.
 - Für die Trockenbauarbeiten wurden sechs Firmen zur Angebotslegung eingeladen, wovon drei ein Angebot gelegt haben. Billigstbieter ist die Fa. HTB Bauges.m.b.H. aus Arzl i. Pitztal mit einer Angebotssumme von € 109.729,89 exkl. MwSt.. Einstimmig, offen, erteilt der GR den Zuschlag an das genannte Unternehmen.
 - Für die Estricharbeiten wurden sechs Firmen zur Angebotslegung eingeladen, wovon drei ein Angebot gelegt haben. Billigstbieter ist die Fa. Walser GmbH aus Reutte mit einer Angebotssumme von € 77.431,18 exkl. MwSt.. Einstimmig, offen, erteilt der GR den Zuschlag an das genannte Unternehmen.
 - Für die Spengler- und Schwarzdeckerarbeiten wurden fünf Firmen zur Angebotslegung eingeladen, wovon zwei ein Angebot gelegt haben. Billigstbieter ist die Fa. Senn & Moll GmbH aus Innsbruck mit einer Angebotssumme von € 118.311,87 exkl. MwSt.. Einstimmig, offen, erteilt der GR den Zuschlag an das genannte Unternehmen.
 - Für die Aufzugsanlage wurden sechs Firmen zur Angebotslegung eingeladen, wovon fünf ein Angebot gelegt haben. Billigstbieter ist die Fa. Thyssenkrupp Aufzüge GmbH aus Innsbruck mit einer Angebotssumme von € 28.742,30 exkl. MwSt.. Einstimmig, offen, erteilt der GR den Zuschlag an das genannte Unternehmen.

- 4.) Bgm. Brandhofer bringt dem GR das Angebot der Fa. AEP Planung und Beratung GmbH betr. die Ingenieurleistungen für die infrastrukturelle Neuerschließung von zwei weiteren Baureihen im Siedlungsgebiet Kraichen zur Kenntnis. Einstimmig, offen, vergibt der GR die Ingenieurleistungen an die Fa. AEP zum Preis von € 7.750,00 exkl. MwSt..
- 5.) Einstimmig, offen, beschließt der GR, derzeit auf das bestehende Vorkaufsrecht der Gemeinde an der Liegenschaft Unterbach 78 nicht zu verzichten. GR Christoph Walch wird versuchen, für die Gemeinde Bach die Finanzierung des Ankaufes der Liegenschaft Unterbach 78 auf die Beine zu stellen.
- 6.) a) Einstimmig, offen, beschließt der GR die Auflage folgender Änderung des Flächenwidmungsplanes: Umwidmung von Teilflächen der Gpn. 3436/1 und 3437 im Gesamtausmaß von ca. 2.337 m² von derzeit Freiland gem. § 41 Abs. 1 TROG 2016 in Landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2016. Sollten während der Auflagefrist keine Einwendungen ergehen, gilt die Umwidmung als beschlossen.
- b) Einstimmig, offen, beschließt der GR folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes: Ausdehnung des baulichen Entwicklungsbereiches L01 (Kraichen) und Aufhebung der land- und forstwirtschaftlichen Freihalteflächen sowie der sonstigen Fläche im Ausdehnungsgebiet des baulichen Entwicklungsbereiches lt. den beiliegenden Änderungsplänen.
- c) Einstimmig, offen, beschließt der GR, die Herausnahme von ca. 696 m² aus den landwirtschaftlichen Vorrangflächen bei der zuständigen Stelle beim Amt der Tiroler Landesregierung zu beantragen, um die unter TOP 6a und 6b genannte Änderungen des FWP und des ÖROK zu ermöglichen.
- 7.) Der Jagdpachtvertrag für die GG-AG Hochwald wird dem GR auszugsweise zur Kenntnis gebracht. Einstimmig, offen, wird diesem zugestimmt.
- 8.) Einstimmig, offen, beschließt der GR, die Herausnahme von ca. 1.533 m² aus den landwirtschaftlichen Vorrangflächen bei der zuständigen Stelle beim ATL zu beantragen. Dies ist notwendig, um eine weitere Baureihe im Siedlungsgebiet Kraichen zu erschließen und in weiterer Folge die einzelnen Bauplätze umwidmen zu können.

9.) Allfälliges:

Bgm. Brandhofer berichtet über den Stand in Sachen Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes. GR Herbert Wolf erkundigt sich nach der Reinigung der Toiletten im Vereinshaus Stockach im heurigen Sommer. GR Florian Moll regt an, die untere Modertalbachbrücke zu sanieren. GR Eduard Sprenger erkundigt sich nach dem Ergebnis des Gespräches mit Mag. Walser von der Agrarbehörde bezüglich der GG-AG'en Hochwald und Grünwald. GR Klaus Frey spricht sich gegen das Parken von Privatfahrzeugen auf Gemeindegrund in Unterbach aus. GR Eduard Sprenger spricht sich für die Herstellung der Weidezäune aus wo noch Weidevieh ausgetrieben wird. GR Herbert Wolf erkundigt sich nach dem Stand der Jagdverpachtung der Genossen-

schaftsjagd Bach. Bgm. Brandhofer bringt ihm dazu das letzte Ausschussprotokoll zur Kenntnis. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, beschließt Bgm. Brandhofer die Sitzung um 23.22 Uhr.

Der Schriftführer:
Wolfgang Blaas

Rechtsmittelbelehrung:

Wer sich durch die vorgenannten Beschlüsse in seinen Rechten verletzt fühlt, kann innerhalb der Kundmachungsfrist beim Gemeindeamt Bach schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kundmachungsfrist:

Angeschlagen am: 26. 4. 2017,
abgenommen am: 11. 5. 2017.

Kundmachungsfrist für die TOPS 6 und 8:

Angeschlagen am: 26. 4. 2017,
abgenommen am: 25. 5. 2017.